

## VERANSTALTUNGEN

## BIOAGENDA

## Interkantionaler Salattag

<b>Wann</b>	Mittwoch, 14. September 2016
<b>Wo</b>	Strickhof Wülflingen
<b>Veranstalter</b>	Strickhof
<b>Was</b>	Neben Vorträgen rund um das Thema Salat wird auch das aktuelle Sortiment plus neue Sorten in einem grossen Sortenversuch präsentiert. Um die Sortenunterschiede deutlich zu machen, wird der Versuch ohne den Einsatz jeglicher Pflanzenschutzmittel kultiviert.  Deshalb dürfte der Versuch gerade auch für Bioproduzenten interessant sein.
<b>Kosten:</b>	Tagungskosten keine, Mittagessen 25 Franken
<b>Auskunft:</b>	Johann Kling, Strickhof, Bereichsleitung Spezialkulturen, Tel. 058 105 91 74, johann.kling@no-spam.strickhof.ch
<b>Anmeldung:</b>	Anmeldung ist nicht erforderlich

## Weingär-Seminar

<b>Wann</b>	Samstag, 24. September 2016, 9:00 bis ca. 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Weingut Stammerberg, Stammheim und Nussbaumen
<b>Was</b>	Einblick in die Sortenkunde, Rebenerziehung, Traubenreife, Naturzusammenhänge im Biorebberg und bei der Weinbereitung, Traubenernte, Kelterung, Hefeansatz, Gärung, Jungweinpflanzung.  Dazu fachliche und wissenschaftliche Grundlagen rund um Rebenwachstum und Weinbereitung und vieles mehr.  Im Verlaufe des Seminars wird natürlich unser Wein probiert. Wir stellen dazu feine Sachen aus biologischem Anbau zum Grillieren zum Selbstkostenpreis für Sie bereit.
<b>Kosten:</b>	Fr. 130.– inkl. Weindegustation, Kursunterlagen und Diplom
<b>Auskunft:</b>	fredi-strasser@no-spam.stammerberg.ch bzw. Tel. 052 740 27 74, Fax 052 740 27 75 oder Strasser Weingut Stammerberg, Bergtrotte, 8477 Oberstammheim; mehr unter <a href="http://www.stammerberg.ch">www.stammerberg.ch</a>
<b>Anmeldung:</b>	Anmeldung bis 30. August 2016

## FACHSTELLE BIOLANDBAU

## Die Rapsvermarktung kommt ins Stocken

Während der letzten Jahre waren der Knospe-Raps wie auch der Umstellungs-Raps stark nachgefragt und der Preis konnte stabil auf hohem Niveau gehalten werden. Nun scheint sich diese Situation zu verschlechtern. Dies zeigt uns ein weiteres Mal, wie schnell sich die Marktsituation verändern kann, wie flexibel man als Produzent sein muss und wie wichtig auch die strategischen Entscheidungen der Grossverteilender sind.

Felix Zingg, Strickhof

Die Nachfrage nach Bio-Rapsöl kann zurzeit gedeckt werden, weshalb ab 2017 kein Markt mehr für Umstellungs-Raps zur Verfügung steht. Nach der diesjährigen Ernte besteht ein Überschuss und in Anbetracht dieser Überlagerungsmenge steht die Anbaufläche stark unter Druck. Das ist extrem schade, da Raps gerade in getreidebetonten Fruchtfolgen sehr wertvoll ist. Auch der Produzentenpreis wird ziemlich sicher nach unten korrigiert, wie viel, ist jedoch noch unsicher.

Vor der Aussaat ist es enorm wichtig, dass der Anbau von Raps vertraglich

mit einer der beiden Abnehmern Biofarm oder Fenaco GOF abgesichert wird. Dass die Abnahmeverhandlungen genau in die Zeit der Rapssaat fielen, ist natürlich sehr unglücklich. Leider können dieses Jahr nicht alle Bio-Rap-

sproduzenten berücksichtigt werden. Vorrang erhalten diejenigen Bauern, welche bereits Knospe-Raps produziert haben. Ein Neu-Einstieg in den Bio-Rapsanbau ist in der momentanen Vermarktungssituation nicht möglich. —



Raps bereichert nicht nur die Fruchtfolge, sondern auch das Landschaftsbild. (Quelle: Strickhof)



Schweiz. NatÖrli

## DER VIELFALTSMARKT

## Auf ins Degustations- und Erlebnisparadies!

Samstag, 3. September 2016 · 11.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 4. September 2016 · 11.00 - 17.00 Uhr

Rund um den Klosterplatz in 8462 Rheinau.

[www.1001gemuese.ch](http://www.1001gemuese.ch)

Mit Unterstützung von



Stoll VITA Stiftung



sleepgreen



Biotta

sativa



Landbote

ZürcherUnterländer

Schaffhauser Nachrichten

TagesAnzeiger



BIOSUISSE Bio Knospe, Mensch, Tier und Natur im Gleichgewicht.